

- Abschrift -



**Amtsgericht
Saarbrücken**

Amtsgericht Saarbrücken
Postfach 101552 · 66015 Saarbrücken
39 F 239/23 SO
39 F 235/23 UG

- Familiengericht -
09.12.2024

Vermerk über die Anhörung des Kindes Nicolas Jäckel, geb. 09.09.2019

Zur angesetzten Terminsstunde wurde Nicolas von einem Erzieher der Wohngruppe zum Anhörungstermin ins Gebäude Heidenkopferdell I des Amtsgerichts gebracht. Die Anhörung fand durch den zuständigen Richter in Gegenwart der Verfahrensbeistandin statt.

Nicolas folgte ohne Probleme in das Anhörungszimmer. Die Anhörung erfolgte in Abwesenheit des Erziehers und in Abwesenheit von sonstigen Personen. Im Wartebereich vor dem Anhörungszimmer lag ein bebildertes Heft der Zeitschrift "der Zoofreund". Dieses Heft wurde zur Anhörung mitgenommen und gemeinsam durchgeschaut.

Nicolas konnte Tiere benennen zum Beispiel einen Fuchs, einen Affen zu einem Nasenaffen sagte er die Wörter Nase und Affe. Er konnte auch Dinge, die er auf Bildern erkannte benennen zum Beispiel "unten Baum". Zu einem Bild, das einen Jungen zeigte, der ein wenig älter gewesen sein dürfte als Nicolas, sagte er "nicht Nicolas" und zeigte auf den Jungen. Nicolas war auch interessiert an seiner Umgebung. So befasste er sich mit dem Polster der Stühle im Anhörungszimmer und sagte "da Popokissen drauf" und sagte dann "so weich". Er zeigte auch auf ausgeschnittene Stellen in der Stuhllehne und sagte "da Loch".

Nicolas wird gefragt, ob der Vater ihn besuche. Er sagt Nein und auf Frage, ob der Papa zu Besuch was mitbringe, sagt er ja.

Auf die Frage, ob die Mama zu Besuch komme, sagt er "morgen kommt". Er fügt hinzu "morgen Arzt gehen" "gar nicht Kindergarten" "wieder Mittwoch Kindergarten".

Dann wird der draußen wartende Erzieher Herr Alhazzawi hinzugerufen. Herr Alhazzawi gibt an, dass er erst seit Anfang November Erzieher in Nicolas Gruppe sei. Seither habe er noch keine Besuche von Nicolas Vater erlebt. Warum der Vater Besuchstermine nicht mehr wahrnehme, wisstet er nicht. Das sei auch in der Wohngruppe nicht bekannt. Die Wohngruppe warte auf einen Anruf des Kindesvaters, damit Umgangstermine abgestimmt werden können. Der Vater rufe aber nicht an. Er könne sagen, dass es Nicolas beschäftige, wenn der Vater Besuchstermine nicht wahrnimmt. Nicolas wisstet, an welchem Tag Besuchstag für den Vater sei. Eine Kollegin habe immer Nachschicht von Montag auf Dienstag und der Vater habe Besuchstermine mit Nicolas dienstags gehabt. Immer wenn die Kollegin Nachschicht habe, denke Nicolas, dass der Vater am nächsten Tag ihn besuche. Wenn dann solche Besuche ausbleiben, so wie das zuletzt der Fall gewesen sei, sei Nicolas wütend. Das gebe sich dann aber wieder und der Rest der Woche verlaufe gut. Man merke jedenfalls, dass es Nicolas beschäftige, wenn der Vater nicht zu Besuchen komme.

Dann wird die Anhörung beendet.



Amtsgericht Saarbrücken
Postfach 101552 · 66015 Saarbrücken

Herrn
Mark Siegfried Jäckel
Kalkoffenstraße 1
66113 Saarbrücken

**Amtsgericht
Saarbrücken**

- Familiengericht -
Nebenstelle Heldenkopferdeil
Bertha-von-Suttner-Straße 2
66123 Saarbrücken
Telefon: 0681/501-05
Telefax: 0681/501-5600

Geschäftsnr. (bitte stets angeben)

39 F 239/23 SO

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Durchwahl	Fax	Datum
- ohne -	0681/501-6098	0681/501-3765	09.12.2024

Sehr geehrter Herr Jäckel,

in der Kindschaftssache

**betreffend die elterliche Sorge für
Nicolas Jäckel, geboren am 09.09.2019**

erhalten Sie die Anlage(n) mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Auf Anordnung

Weyrich
Justizsekretärin

Dieses Schriftstück wurde elektronisch erstellt.
Es ist ohne Unterschrift bzw. qualifizierte elektronische Signatur gültig.

Sprechzeiten Mo-Fr 08.30 - 12.00 Uhr Mo, Di und Do 13.30 - 15.30 Uhr Internetadresse www.saarland.de/agsb/de/home/home_no_de.html	Parkmöglichkeiten unmittelbar am Amtsgericht in der Straße Am Kieselhumes auf dem Parkstreifen bzw. auf einem öffentlichen Parkplatz Öffentliche Verkehrsmittel Buslinie 107	Bankverbindung IBAN: DE11 5901 0066 0812 9516 69 BIC: PBNKDEFFXXX
---	--	---

Informationen zum Datenschutz finden Sie im Internetauftritt des Gerichts. Sofern Sie dies wünschen – etwa weil Sie über keinen Zugang zum Internet verfügen –, übersenden wir Ihnen die Informationen schriftlich. Setzen Sie sich deswegen bitte mit uns telefonisch oder per Post in Verbindung.